

Was heißt nicht-kognitiver Unterricht an Hauptschulen?

Beitrag von „chrisy“ vom 3. November 2013 06:21

ich finde, es kommt sehr auf die Klasse an. An der HS hast du ja z.T. Schüler, welche im Wortsinn tatsächlich lernbehindert sein können oder deine Sprache nicht verstehen. Dein Ziel des Unterrichts sollte ja sein, etwas von deinem Fach zu vermitteln. Wenn die Rahmenbedingungen abstraktes Erklären, Vorzeigen, Modellieren usw. nicht ermöglichen, dann gehört es zu deiner Aufgabe an einer HS auch andere Wege anzubieten. Das ganze ist jedoch weit schwieriger wie eine klassische Stunde mit viel Lehrervortrag, zumal deine Aufgabenstellung trotz allem kognitiv ausgerichtet sein wird - sprich, du kannst die Schüler natürlich nicht einfach Bildchen zum Thema malen lassen.